

**Themen an
dëser
Ausgab:**

- Die UNESCO
- Die UNESCO-Schulen
- Schule „Am Sand“
- Interview mit Frau Arlette Lommel

D'UNESCO-Blat

Freideg, den 18. Dezember 2009

Die UNESCO

Die Abkürzung UNESCO bedeutet: United Nations Educational Scientific and Cultural Organization (Deutsch: Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur). Der Sitz der UNESCO ist in Paris. Diese Organisation wurde 1945 gegründet.



Die Aufgaben der UNESCO

Das Ziel der UNESCO ist es, weltweit die Bildung zu fördern, aber auch dafür zu sorgen, dass sich die Länder untereinander austauschen.

Die UNESCO setzt sich für Bildung, Wissenschaft und Kultur ein.

- 1) Die Aufgabe der UNESCO ist es insbesondere, Kindern und Erwachsenen, die nicht lesen und schreiben können, zu einer Schulausbildung zu verhelfen. Sie wollen z. B. die Zahl der Erwachsenen verringern, die nicht lesen und schreiben können.
- 2) Die UNESCO setzt sich aber auch in der Wissenschaft ein und forscht, damit jeder Mensch auf der Welt Trinkwasser hat. Außerdem schützt die UNESCO Tier- und Pflanzenarten und versucht diese zu bewahren. Sie hilft aber auch Ländern, die Katastrophen wie Überschwemmungen oder Erdbeben erlitten haben, beim Wiederaufbau.
- 3) Im Bereich der Kultur schützt die UNESCO bedeutende Kultur- und Naturstätte, welche auf der Liste des UNESCO-Welterbes stehen.



UNESCO - Weltkulturerbe

Das Wort Weltkulturerbe besteht aus drei Wörtern: Welt, Kultur und Erbe.

Erbe bedeutet, dass man von seinen Vorfahren etwas Wertvolles bekommt. So ähnlich ist es beim Weltkulturerbe auch und dies wird von der UNESCO geschützt.

Das Weltkulturerbe versucht also Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Freiheitsstatue oder die Chinesische Mauer zu schützen.



Die Chinesische Mauer

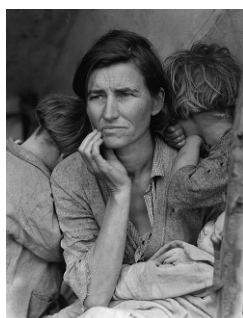
UNESCO - Weltnaturerbe

Das Weltnaturerbe versucht Naturgebiete zu schützen z. B. die Viktoria-Fälle oder das Altstadtviertel von Luxemburg.



Die Viktoria-Fälle

UNESCO - Weltdokumentenerbe



Das Weltdokumentenerbe versucht Buchbestände, Handschriften, Partituren, Unikaten, Bild-, Ton- und Filmdokumenten zu erhalten und jedem zugänglich zu machen, so z. B. die Fotoausstellung „The Family of Man“ in Clerf oder die Symphonie Nr.9 von Beethoven in Berlin.

“Migrant Mother“, ein Foto aus der Ausstellung „The Family of Man“

UNESCO - Schule

Nicht jede Schule erhält die Bezeichnung "UNESCO-Schule". Die Schule muss sich verpflichten ständig im UNESCO-Schulnetz mitzuarbeiten.

Die Schule muss beweisen können, dass sie das Ziel der UNESCO unterstützt, indem sie sich sowohl schulisch als auch außerschulisch für die Erziehung zu internationaler Verständigung und Zusammenarbeit einsetzt.

UNESCO-Schulen sind "normale" Schulen mit einem kleinen Unterschied: Auf dem Stundenplan stehen die Einhaltung der Menschenrechte, kulturelle und Umwelt-Bildung und der gerechte Ausgleich zwischen Arm und Reich. Die Aktionen und Projekte sind an allen UNESCO-Schulen vielfältig.

Wieso ist man UNESCO- Schule?



- weil man Menschenrechte verwirklicht
- weil wir Umwelt schützen und bewahren
- weil wir fremde Kulturen kennen lernen
- weil wir Menschen in Not helfen
- weil wir Armut und Elend bekämpfen

In Luxemburg gibt es 5 UNESCO-Schulen:

- die Grundschule in Mondorf (1999),
- die Grundschule in Niederaanven (2001),
- das Athenée de Luxemburg (2003)
- das Lycée technique hôtelier Alexis-Heck (2005) und
- die Grundschule in Strassen (2009).



In Deutschland gibt es 190 UNESCO-Schulen. Weltweit gibt es 8000 UNESCO-Schulen.

Großherzogin Maria-Theresa besuchte Schüler aus der UNESCO-Schule "Am Sand" Niederaanven am 12. Mai 2005 (Regionales Treffen der nationalen Koordinatoren der Unesco-Schulen aus Europa



D'Schoul "Am Sand" gëtt eng UNESCO-Schoul

Scho seit e puer Joër well d'Schoul „Am Sand“ op sinn, fir all d'Natiounen. An deenen leschte Joëren hu mir schon vill Projet'e gemaach. Leider bleiwen oft just d'Erënnerungen un dës flott Projet'en.

Am Joër 2000 krut eis d'Schoul d'Idee fir eng UNESCO-Schoul ze ginn. De 27. Juni 2001 ass dës Wonsch an Erfëllung gaang a saitdeems ass eis Schoul Member vum „Réseau des Ecoles Associées“ vun der UNESCO. Och ass et dem Léierpersonal an de Gemengeverantwortlechen gelongen e schoulinternt Schoulnetz mat Internet opzeriichten, sou datt den Austausch tëscht de Schüler, Klassen a Schoulen erméiglecht gouf. Sou soll all Schüler aner Länner, Leit a Kulturen kenneléieren, léieren déi ze akzeptéieren an ze toleréieren.

Hei ass och den Austausch mat eisen europäeschen Partnerschoulen am Kader vum Douzelage wichteg ze ernimmen.

Mam Projet „Contacts“ sollen all d'Aktivitéiten vun der Schoul dokumentéiert ginn. Sou soll mat Hellëf vun eiser Homepage (<http://niederanven.myschool.lu>) d'Liewen aus eiser Schoul no bausse gedroen ginn.



Die Projekte unserer Schule

Im Folgenden haben wir einige wichtige Projekte unserer Schule aufgelistet:

2009

Von Januar bis Mai stand die Schule unter dem Thema „L'Afrique dans mon école“. Bereits im März 2009 brachten afrikanische Animateure des ASTM den Schülern der gesamten

Grundschule das Leben der Afrikaner näher. Am 3. April 2009 fand eine Abschlussvorstellung im Loisi statt, wo alle Kinder ihr Erlerntes vorsangen, vortanzten, vorspielten.



Am 8. Mai fand ein gesponserter Lauf der Schüler auf dem Gelände des CIPA statt. Das gesammelte Geld kam der Schule in Ruhango zu Gute.

Freundschaftslauf
Course de l'amitié
Mai 2009



Vom 5. bis 17. Mai wurden im Kulturhaus in Niederanven Fotos aus dem Ruanda ausgestellt. Der Erlös aus dem Verkauf der Fotoleinwände ging ebenfalls an die Schule im Ruhango.



Am 17. Oktober 2009, am Tag gegen Armut, haben die Schüler und Lehrer für unsere Partnerschule im Ruanda gesungen.

Am 4. Dezember 2009 fand ein Benefizkonzert zugunsten „Amitié Am Sand Amizéro“ statt.



2008

Im Januar 2008 haben wir verschiedene Projekte zum Thema Nachhaltigkeit gemacht.

Dieses Projekt war über den Transfair. Dort haben wir den Unterschied zwischen der Schokolade von Transfair und von anderen Marken schmecken konnten und haben viel dazugelernt.

In diesem Atelier haben wir aus altem Schrott und Plastilin Tiere geformt.





Hier haben wir herausgefunden, dass Bäume lebenswichtig sind und was man alles daraus machen kann.



Bei diesem Projekt haben wir Geld für Afrika (Ruanda) gesammelt.



Aus alten Jeans haben wir Taschen gebastelt.



Hier war das Thema gesundes Ernähren. Wir haben gelernt genug zu essen und richtig zu essen.



Am 18. Dezember haben wir einen "Sandmännchen" organisiert. Der Erlös aus dem Verkauf kam unserer Partnerschule aus Ruhango zu gute.

2006 / 2007

Wasser Projekt

Wir haben ein Projekt über Wasser gemacht, um zu wissen, wie wichtig das saubere Wasser ist. Wir hatten viele Ateliers in denen immer andere Klassen waren. Sie machten immer unterschiedliche Sachen. Wir machten Plakate auf denen wir viel über den Wasserturm gezeigt haben. Wir machten auch Wasserkonstruktionen in denen Wasserpumpen waren.



2006

Im Dezember 2006 sangen wir ein Konzert. Das gesammelte Geld wurde gespendet.

2004, 2005

Im Dezember 2004 und 2005 haben wir einen "Sandmäertchen" organisiert. Der Erlös aus dem Verkauf ging an die Schule im Ruhango.

Außerdem besuchte uns Simon Mbarushimana 2004, 2006 und 2009 in unserer Schule.



2003

Ende November 2003 haben die Lehrer eine E-Mail aus dem Ruanda erhalten. Die Schule AMIZERO Y'IBIBONDO nahm Kontakt mit uns auf, da unsere Schule seit 2001 eine UNESCO-Schule ist. Für die Lehrer und Lehrerinnen war schnell klar, dass dieser Austausch sowohl sie als auch die Schüler bereichern würde. So kam es, dass unsere Schule die Schule Amizero in Ruhango unterstützt.



Im November 2003 haben Martine Geib und Carole Stoos an einer Vorbereitungsversammlung des Projektes „Comenius“ in Öxelosund (Schweden) teilgenommen. Dieses Projekt beinhaltet die Themen der Natur, der Bewegung und der Gesundheit. Um ein Comenius-Projekt zu organisieren, verabreden sich Lehrer(innen) in einem der Länder, die daran teilnehmen. Sie organisieren Bewegungs- und Naturprojekte. Jede Woche gehen die Kindergartenkinder aus unserer Schule in den Wald.



Douzelage Projekt

Die Vereinigung Douzelage entstand aus der Städtepartnerschaft der Gemeinden Granville und Sherborne im Jahr 1989.

Delegationen der zwölf Gründungsmitglieder trafen sich im Jahr 1991 in Granville, um einen Vertrag zu unterzeichnen und damit wurde das Projekt Douzelage ins Leben gerufen.

Das Projekt besteht darin, mit anderen Schulen die Ideen auszutauschen. Jedes Jahr verreisen zwei Lehrer (Carole und Stuart) in

die anderen Partnerschulen um ihre Ideen auszutauschen, damit wir viel Neues erfahren können. Die Partnerschulen stammen aus folgenden Städten:

Altea (E), Bad Kötzing (D), Bellagio (I), Bundoran (IE), Chojna (PL), Granville (F), Holstebro (DK), Houffalize (B), Judenburg (A), Karkkila (FI), Köszeg (HU), Marsaskala (MT), Meerssen (NL), Niederanven (L), Oxelösund (S), Prienai (LT), Preveza (GR), Sesimbra (P), Sherborne (GB), Sigulda (LV), Susice (CZ), Türi (EST), Zvolen (SK).

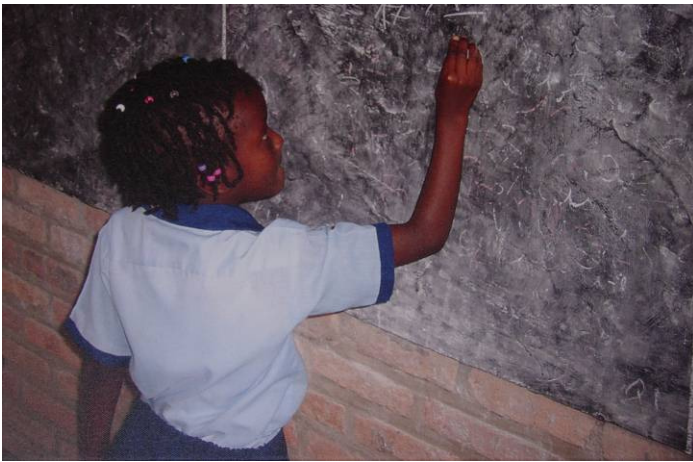


Hinweise auf UNESCO-Aktivitäten



Unser neuer Schulhof wird umweltfreundlicher gestaltet.

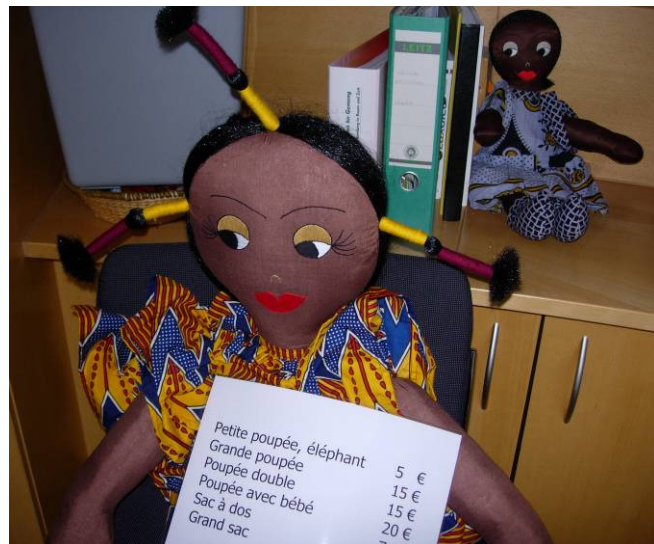
Wir haben eine große Bibliothek.
Dort stehen über 7800 Bücher.



Wir wollen, dass jedes Kind im
Ruanda eine Bildung bekommt.



Das ist die Fahne vom Ruanda
unserer Partnerschule.



Diese Puppe haben Frauen aus dem
Ruanda hergestellt.



In unserer Schule gibt es viele
Nationalitäten.

Interview mit Frau Arlette Lommel

Am Dienstag, den 15. Dezember haben wir mit Frau Lommel, Koordinatorin der UNESCO-Schulen in Luxemburg, ein Interview durchgeführt. Wir haben dabei eine Menge über die UNESCO erfahren.



Was ist ihre Aufgabe?

Ich bin Koordinatorin der UNESCO-Schulen in Luxemburg. Als Koordinatorin kümmere ich mich um die UNESCO-Schulen in Luxemburg. Ich mache diesen Job nur in meiner Freizeit. Mein richtiger Beruf ist Inspektorin.

Sind sie von alleine auf diesen Job gekommen?

Nein, ich habe mit meiner Schule einen UNESCO-Tag gefeiert. Dort war auch ein UNESCO-Vertreter und der fragte mich, ob ich denn nicht Koordinatorin von den luxemburgischen UNESCO-Schulen werden möchte.

Waren sie auch in einer UNESCO Schule?

Ja, ich war bereits in mehreren UNESCO-Schulen.

Wie wird ein Gebäude z. B. zu einem Weltkulturerbe oder eine Landschaft zu einem Weltnaturerbe?

Wenn ein Gebäude oder eine Landschaft wertvoll ist und für immer da bleiben soll, wird es auf die Liste der Weltkulturerben oder Weltnaturerben gestellt.

Was ist eine UNESCO-Schule?

Eine UNESCO-Schule ist eine Schule, die die Menschenrechte und Kinderrechte mehr als anderen Schulen respektiert.

Wieso gibt es die UNESCO?

Die UNESCO wurde gegründet, um sich für den Weltfrieden einzusetzen. Auch damit jedes Kind in die Schule gehen kann, und damit die Natur und Kultur weltweit geschützt werden.

Wann wurde die UNESCO gegründet?

Die UNESCO wurde im Jahre 1945 gegründet.

Wer hat die UNESCO gegründet?

Mehrere Länder haben zusammen beschlossen die UNESCO zu gründen.

Wann haben sie angefangen für die UNESCO zu arbeiten? Wie lange führen sie diesen Beruf aus?

Im Jahr 2003 habe ich angefangen für die UNESCO zu arbeiten. Ich arbeite also nun bereits seit 6 Jahren für die UNESCO.

Wie viele Weltkulturerben gibt es in Luxemburg?

Es gibt nur ein Weltkulturerbe hier in Luxemburg und das ist die Altstadt und die Festung der Stadt Luxemburg.

Was war die erste UNESCO- Schule der Welt?

Man kann nicht sagen, dass es eine Schule war, die auf einmal UNESCO-Schule wurde, sondern es waren ein paar Schulen, die gemeinsam Von der UNESCO aufgenommen wurden.

Wer hat die UNESCO gegründet?

Es war eine ganz große Gruppe von Ländern, die die UNESCO gegründet hat. In New York wurde ein Vertrag mit Deutschland, Frankreich, usw. Unterschrieben.

Wer kann sich alles bei der UNESCO beteiligen?

Alle Schulen können sich daran beteiligen, wenn sie sich für Menschenrechte, Natur, Kultur, Frieden usw. interessieren und diese respektieren.

Welche Schule war die erste UNESCO-Schule in Luxemburg?

Die Schule in Mondorf war die erste UNESCO-Schule in Luxemburg.

Wie wird man eine UNESCO-Schule?

Man muss zuerst ein Projekt machen, das etwas mit Kultur, Natur, Bildung oder mit Menschenrechten zu tun hat. Man sollte vielleicht die Ziele der UNESCO im Projekt haben. Dann muss man einen Antrag in Paris (Frankreich) machen. Hier wird dann entschieden, ob man eine UNESCO-Schule sein darf oder nicht.

Welche Länder werden von der UNESCO unterstützt?

Fast alle Länder, die zu den Vereinten Nationen gehören, werden von der UNESCO unterstützt.

Was ist die Aufgabe der UNESCO?

Menschen und Kinderrechte, Kunstwerke, Natur und Tiere werden von der UNESCO gestützt.

Was sind die Ziele der UNESCO?

Die Ziele der UNESCO sind: eine friedliche Welt, dass alle Kinder auf der Welt in die Schule gehen können und dass die Kultur und die Natur erhalten werden.

Wie viele UNESCO-Schulen gibt es auf der Welt?

Es gibt über 8000 UNESCO-Schulen weltweit.

Wenn es an Ihnen läge, was würden sie dann tun, damit jedes Kind in die Schule gehen kann?

Kinder können in die Schule gehen, wenn Frieden herrscht und wenn die Länder genügend Geld haben, um Schule zu bezahlen. Ich würde mich dafür einsetzen, dass die Menschen in Frieden miteinander leben, dass jedes Land genug Geld hat, um Schulen zu bauen und dass die reichen Länder den armen Ländern helfen.



Schoul „Am Sand“ Ueweraanwen
Cycle 4

Dës Zeitung ass am Kader vun der Semaine
d'Intégration am Cycle 4 entstanden. An enger
Woch hunn d'Kanner a verschiddenen Ateliere
geschafft an hu Munches iwwert d'UNESCO
an d'UNESCO-Schoule geléiert.

<http://niederanven.myschool.lu>

E grouse Merci un eis UNESCO-Journalisten:

Auf den Spuren der UNESCO

Axel
Barbara
Ben
Lili
Luna
Morgane
Oscar
Stacy
Yannick

Schule „Am Sand“ = eine UNESCO-Schule?

Alain
Anouk
Julie
Kris
Laura
Lisa
Max
Rafael
Roberto
Sarah
Thierry
Tim

Interview mit einem UNESCO-

Vertreter

Anouk
Chrisje
Eve
Fanny
Isabelle
Kelly
Lynn
Mandy

Annick a Roland